

Ein **Exkurs** ist ein in sich geschlossener Einschub, der die fortlaufende Darstellung des Geschehens unterbricht, um über ein spezielles Thema zu sinnieren oder um Vorheriges bzw. Hintergrundwissen zu vermitteln und so das Verständnis für die handelnden Personen zu vertiefen.

Der wichtigste Exkurs in Sallusts *Bellum Iugurthinum* behandelt die **Ursachen des politisch-moralischen Verfalls in Rom**, Kap. 41/42:

- 1 (41,1) *Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis*
Übrigens ist die (Un-)Sitte der Parteibildungen und Cliquen und dann aller schlimmen Intrigen
- 2 *ante annis Romae ortus est otio atque abundantia earum rerum, quae prima mor-*
erst vor wenigen Jahren in Rom aufgekommen und zwar in der Untätigkeit und dem Überfluss an den Dingen, die die Menschen für das wichtigste halten.
- 3 *tales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus*
Vor der Zerstörung Carthagos nämlich verhielten sich das römische Volk und der römische
- 4 *placide modesteque inter se rem publicam tractabant, neque gloriae neque domi-*
Senat dem Staat gegenüber friedlich und untereinander maßvoll, und keinen Wettstreit um Ruhm und um Einzel-
- 5 *nationis certamen inter civis erat; metus hostilis in bonis artibus civitatem retine-*
herrschaft gab es unter den Bürgern; die Furcht vor dem Feind hielt die Bürgerschaft bei ihren guten Sitten.
- 6 *bat. Sed ubi illa formido mentibus decessit, scilicet ea, quae res secundae amant,*
Aber sobald jene Furcht aus den Köpfen gewichen war, drang freilich das ein, was das Glück
- 7 *lascivia atque superbia incessere. Ita, quod in adversis rebus optaverant, otium,*
liebt, nämlich Zügellosigkeit und Hochmut. So war die Ruhe, die sie sich in widrigen Umständen gewünscht hatten,
- 8 *postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit. Namque coepere nobilitas digni-*
nun, nachdem sie sie erreicht hatten, reichlich rau(h) und bitter. Denn die Nobilität begann ihre
- 9 *tatem, populus libertatem in lubidinem vortere, sibi quisque ducere, trahere,*
dignitas, das Volk seine Freiheit in Willkür zu verdrehen, ein jeder zog und zertrümmerte und raubte für
- 10 *rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, res publica, quae media fuerat,*
sich selbst. So wurde alles in zwei Teile auseinandergerissen und der Staat, der in der Mitte gewesen war (= beiden gehört hatte),
- 11 *dilacerata.*
wurde zerfetzt.

Lernvokabular:

- | | |
|-------|--------------------------------------|
| _____ | - im Übrigen, übrigens |
| _____ | - Clique |
| _____ | - in Rom |
| _____ | - entstehen, s. erheben |
| _____ | - Überfluss |
| _____ | - Menschen (nicht: <i>homines</i>) |
| _____ | - nach der Zerstörung Carthagos |
| _____ | - friedlich |
| _____ | - bescheiden, maßvoll |
| _____ | - behandeln |
| _____ | - Einzelherrschaft, Gewaltherrschaft |
| _____ | - Wettstreit |
| _____ | - Furcht |
| _____ | - zurückhalten |
| _____ | - Zügellosigkeit |
| _____ | - Hochmut |
| _____ | - in widrigen Umständen |
| _____ | - erreichen, erlangen |
| _____ | - rau(h) |
| _____ | - bitter |
| _____ | - Freiheit |
| _____ | - jeder |
| _____ | - alles |

Inhalt:

1. In Sallusts Augen beginnt das Elend, wie er mehrfach sagt, nach der Zerstörung Carthagos (_____ v.Chr.). Fertige auf Grundlage des Textausschnitts eine Vorher-Nachher-Tabelle mit lat. Textbelegen an!
2. Das lat. Wort **dignitas** gehört zu den Wörtern, für die es im Deutschen kein direktes Äquivalent gibt. Die **dignitas** eines röm. Mannes umfasste das positive Selbstverständnis, das auf verschiedenen Pfeilern ruhte: Ehrenhaftigkeit, Würde, Tüchtigkeit, Wert, Verdienst, Status, all das verbunden mit dem daraus resultierenden Ansehen in der Gesellschaft. Das lat. *cum dignitate vivere* heißt "in hoher Achtung stehen". Die **dignitas** war nicht angeboren, sondern musste erworben werden und gehörte zu den wichtigsten Triebfedern des Handelns im positiven Sinn. Nenne weitere Wörter, die zu den "Unübersetzbaren" gehören!
3. *Ita, quod adversis rebus optaverant, otium, postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit.* - Finde zwei Beispiele aus der heutigen Zeit, die belegen, dass die beschriebene Situation durchaus kein Einzelfall ist!

- 12 *Ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis vis - soluta atque dispersa in*
Im Übrigen hatte die Nobilität durch ihr Cliquenwesen mehr Macht, die Macht des Volkes, aufge-
- 13 *multitudine minus poterat. Paucorum arbitrio belli domique agitabatur; penes eos-*
löst und zerstreut in der Menge, war weniger wirksam. Nach der Willkür einiger weniger wurde
in Kriegs- und Friedenszeiten verfahren; in der Gewalt derselben Menschen
- 14 *dem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant; populus militia*
waren die Staatskasse, die Provinzen, die Ämter, die Ehren und die Triumphe; das Volk wurde
- 15 *atque inopia urgebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant;*
durch Kriegsdienst und Armut in Bedrängnis gebracht; die Kriegsbeute plünderten die Feldherren
mit wenigen;
- 16 *interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori confinis erat, sedi-*
nzwischen wurden die Eltern oder die kleinen Kinder der Soldaten von ihren Höfen vertrieben,
wie ein jeder Nachbar eines Mächtigeren war.
- 17 *bus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine modo modestiaque invadere, pollu-*
So drang mit der Macht Habsucht ohne Maß und ohne Bescheidenheit ein, besudelte und ver-
- 18 *ere et vastare omnia, nihil pensi neque sancti habere, quoad semet ipsa praeci-*
wüstete alles und kannte nichts Wertvolles und Heiliges, bis sie selbst sich stürzte.
- 19 *pitavit.*
- 20 *Nam ubi primum ex nobilitate reperti sunt, qui veram gloriam iniustae potentiae*
Denn sobald sich aus der Nobilität Personen fanden, die den wahren Ruhm der ungerechten
- 21 *anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi permixtio terrae oriri coepit.*
Machtausübung voranstellten, da begann die Bürgerschaft in Bewegung zu geraten und eine
Spaltung der Bürger gleich einem Erdbebenchaos zu entstehen.
- 22 ^(42.1) *Nam postquam Ti. et C. Gracchus, quorum maiores Punico atque aliis bellis*
Denn nachdem Tiberius und Gaius Gracchus, deren Vorfahren im Punischen und auch in
- 23 *multum rei publicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum*
anderen Kriegen viel für den Staat geleistet hatten, begonnen hatten, das Volk in die Freiheit zu
- 24 *scelera patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo percussa modo per socios ac*
führen, und die Verbrechen einiger weniger aufzudecken begonnen hatten, da war die schuldige
und dadurch niedergeschmetterte Nobilität, bald über die Bundesgenossen und die Latiner,
- 25 *nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe di-*
zuweilen auch durch römische Ritter, die die die Hoffnung auf eine Verbindung mit ihnen von der

Lernvokabular:

- _____ - Kraft, Gewalt
- _____ - können
- _____ - Schiedsspruch, Urteil, Ermessen; Willkür
- _____ - in Kriegs- und Friedenszeiten
- _____ - Staatskasse
- _____ - Amt
- _____ - Kriegsdienst
- _____ - Armut, Mangel
- _____ - bedrängen, hart zusetzen
- _____ - Beute
- _____ - plündern
- _____ - inzwischen
- _____ - Kinder
- _____ - Soldat
- _____ - jeder
- _____ - Haus, Wohnsitz
- _____ - stoßen, schlagen, vertreiben
- _____ - Macht
- _____ - eindringen
- _____ - verwüsten
- _____ - finden
- _____ - ungerecht
- _____ - Spaltung
- _____ - entstehen, s. erheben
- _____ - Verbrechen
- _____ - schuldig, bösartig, schädlich
- _____ - Reiter, Ritter

Inhalt:

1. *Interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori confinis erat, sedibus pellebantur.* - Wiederhole auf Grundlage dieses Satzes in Stichworten die Lage der italischen Landbevölkerung um die Jahrhundertwende vom 2. zum 1. Jh. v.Chr.!
2. Frische deine Kenntnisse zu den Gracchen auf! Vergiss dabei nicht die Frage, warum die Gracchen so einflussreich waren, obwohl sie mit ihren Sozialreformen letztendlich gescheitert sind!

- 26 *moverat, Gracchorum actionibus obviam ierat et primo Tiberium, dein paucos*
 Plebs getrennt hatte, den Aktionen der Gracchen entgegengetreten und hatte zuerst den Tiberius,
- 27 *post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum*
 dann einige Jahre später den dasselbe in Angriff nehmenden Gaius, den einen als Tribunen, den anderen als Triumvirn
- 28 *coloniis deducendis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat.*
 zur Gründung neuer Kolonien, zusammen mit Marcus Fulvius Flaccus mit dem Schwert getötet.
- 29 *Et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit. Sed bono*
 Allerdings haben die Gracchen in ihrem Verlangen nach Sieg kein Maß gekannt. Aber es ist
- 30 *vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.*
 zufriedenstellender, für etwas Gutes besiegt zu werden, als auf schlimme Art ein Unrecht zu unterdrücken.
- 31 *Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalīs ferro aut fuga ex-*
 So hat also die Nobilität, die diesen Sieg genussvoll ausnützte, viele Menschen durch Schwert oder Vertreibung ausgelöscht
- 32 *tinxit plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit. Quae res plerumque*
 und hat sich für die Zukunft mehr Angst als Macht erworben. Diese Vorgehensweise hat schon
- 33 *magnas civitates pessum dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos*
 sehr oft große Staaten zugrunde gerichtet, während die einen die anderen auf jede beliebige Art besiegen und die Besiegten
- 34 *acerbius ulcisci volunt.*
 zu hart strafen wollen.
- 35 *Sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si singillatim aut pro magnitudine*
 Aber wenn ich die Parteiinteressen und die Sitten der ganzen Bürgerschaft bis ins Detail und entsprechend ihrer Bedeutung darlegen wollte,
- 36 *parem disserere, tempus quam res maturius me deseret. Quam ob rem ad incep-*
 dann würde mir früher die Zeit als der Stoff ausgehen. Deswegen kehre ich zu meinem ursprüng-
- 37 *tum redeo.*
 lichen Vorhaben zurück.

Lernvokabular:

- _____ - entgegengehen
 _____ - einige Jahre
 _____ - dasselbe
 _____ - hineingehen, beschreiten; beginnen, anfangen

 _____ - Verlangen nach Sieg
 (= *genitivus* _____)
 _____ - nicht (nicht: *non*)
 _____ - genug, genügend
 _____ - siegen, besiegen

 _____ - löschen, auslöschen; vernichten

 _____ - mehr ... als
 _____ - für die Zukunft (nicht: *in futurum*)
 _____ - der eine den anderen
 _____ - rächen, strafen, ahnden
 _____ - verlassen, im Stich lassen

 _____ - wegen dieser Sache, deswegen
 _____ - Vorhaben, Plan, Beginnen
 _____ - zurückkehren, zurückgehen

Stil:

1. Markiere alle Archaismen in dem Text!
2. Nenne drei weitere Beispiele, die typisch für Sallusts Stil sind!
3. Wähle zwei Passagen, die stilistisch auffällig sind, und analysiere sie!

Inhalt:

1. *Quae res plerumque magnas civitates pessum dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt.* - Finde zwei Beispiele aus der Geschichte, bei der diese Sentenz anzuwenden ist!
2. Fertige eine Zusammenfassung des Parteienexkurses an!